# Henry G. H. Becker

Hochachtungsvollst gewidmet vom Verlasser.

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HAL

HALLSTATT ; Nr. 77

VORARBEITEN ZU EINER PFIANZENGEOGRAPHIE DES BELZKAMMERGUTES.

TX

UBER DAS VERKOMMEN VON JUNIPERUS SABINA I.IM SALSKAMMERGUTE.

Erste Mitteilung.

Von Regierungsrat Dr. Friedrich MCRTCA.

#### HALISTATT

(Salzkammergut)

September 1947.

(Herausgegeben von der BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT.)

 $\mathbf{x} - \mathbf{x} -$ 

Im Jahre 1942 veröffentlichte ich eine Arheit über Juniperus Sabina bei Pürgg. (Tie Juniperus sabina-Bestände bei Fürgg. Mitteilungen der Beutschen Bendrolegischen Gesellschaft, N.53:223-223, Tafeln 58-69). Seither haben sich unsere Kenntnisse über das Vorkommen dieses interessanten Strauches bedeutend erweitert. Es stellte sich heraus, dass dieser Wacholder durchaus nicht so selten ist. Er bewohnt, soweit bisher festgestellt werden konnte, ausschliesslich heisse Südlagen und findet sich hier zusammen mit schliesslich heisse Südlagen und findet sich hier zusammen mit einer charakteristischen, thermophilen Etlanzengesellschaft.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, jenen zu danken, die in irgend einer Weise an den "Verarbeiten" mitarbeiteten. Herr Regierungsrat Karl Romniger, Vizepräsident der Zoolegisch-Botanischen ungsrat Karl Romniger, verschiedent der Systematiker, hatte die Güte, Gesellschaft in Wien, unser bester Systematiker, hatte die Güte, Gesellschaft in Wien, unser bester Systematiker, hatte die Güte, Gesellschaft in Wien, unser bester Systematiker, hatte die Ringenieur verschiedene Arten durchzuschen und zu bearbeiten. Herr Ingenieur Prune Weinmeister (Rindbach) stellte mir in freundlicher "eise seine Brune Weinmeister veranlsste er Beebachtungen an dem Traunsteinstandhatte. Ferner veranlsste er Beebachtungen an dem Traunsteinstandhatte. Ferner veranlsste er Beebachtungen des herverragenden Bergerte und stellte mir die Beebachtungen des herverragenden Bergerte und stellte mir die Beebachtungen bestens gedankt. Herr Ing. für Ihr Interesse und Entgegenkenmen bestens gedankt. Herr Ing. für Ihr Interesse und Entgegenkenmen bestens gedankt. Herr Ing. weinmeister, der seit Jahrzehnten im Salzkammergute pflanzengengeraph Weinmeister, der seit Jahrzehnten im Salzkammergute pflanzengengeraph isch tätig ist, übergab mir auch eine Pestandesaufnahme von Fürgger

Standerte Herr Staatseberferster Haserer (Hallstatt) machte mich auf Verkommen im Strebler Weissenbachtale aufmerksam. Herr Revierjäger Rudelf Müller (Weissenbach) führte mich mit viel Interesse in seinem Gebiete. Schliesslich danke ich meinem treuen helfer, Sartenmeister Jesef Pilz (Au) für die Vervielfältigung der Arbeit!

#### 1.Der Standert bei 1 ürgg.

Fürgg ist die letzte Bahnhaltestelle der Minie Attnang-luchheim-Stainach-Irdning. An der linken Bahnseite (Richtung Stainach)
erheben sich mächtige Felsen. Auf diesen kenmt Juniperus Sabina
häufig vor. Pbenso auf den Felsen, die talabwärts an der Pahn liegen.
Pbenso ist die Art im sberen Teile jenes Weges zu finden, der von
der Maltestelle zum Erte hinaufführt. Ich gebe hier die in oben genannter Arbeit veröffentlichte Aufnahme wieder.

#### Aufnahme Nr.24.(24/1939.Nr.453 der Dachsteinaufn.)

Steilhang (Schutthang mit Felsbänken) zwischen der Bahnhaltestells Pürgg und dem Orte. Exposition: Süd. Bodenneigung: 30-35 . Bämme zu 80% abgeholzt. Unterlage: Walkschutt und Fals. Meereshähe: 740-760m. Aufnahmetes: 18.8 1823.

Picea excelsa	15 cm g 8 m hech	f	1	1
4. Berberis vulgaris		ſ	1	1
**	l-la m hoch	f	1	2
3.				
Achillea millefolium		fl	1	3.
Allium, mentanum		f	4	- 5
		fl	2	. 2
Anthericum ramesum		fl	1	. 1
Buphthalmum salicifelium		f1	1	3
Calamintha nepeteides		fl	2	2
Campanula retundifelia		fl	ī	- [
trachelium		fī	1	
Carduus viriais	verblühte		1	1
Cynanchum vincetexicum		fr	1	•
Daucus careta		fl ·	1	- 1 -
Dianthus carthusianorum		fl	1	ī
Digitalis asbigua		fl	1	71
Echium vulgare		fl	1	. [
Epipactis latifolia		fl	1	1
Erigeren acer		fr		ī
Frysimum silvestre		fl	1	1
Euphorbia cyparissias		f	ı	ī
Galium erectum		fr	ī	ī
			7	_

	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *		
Helleborus niger	f	•	1
Juniperus communis	f	1	1
SABINA	ffr	1	1
Leonteden hispidus	fR	1	1
Linaria vulgaris	fl	1	1
Melica ciliata	fr	1	1
Origanum vulgare	fl	2	4
Salvia glutinosa	, <b>f</b>	1.	1 1
	≚n	1.	1
verticillata	fl		1
Satureia alpina	fl	1	. 1
Scabiosa columbaria	fl	1	
Pesleria varia	f	2	4
Silene nutans	f1	1	1
Stachys recta	fl	. 1	ì
Verbascum austriacum	fl	1	1
2.		•	
Arabis arenosa	fl.	1	1
Asplenium ruta muraria	fr		i
trichomanes	fr	i	2
Euphrasia salisburgensis var.subal	lpina fl f	1	î
Fragaria vesca	f	ı	3
Globularia cordifolia	f,l	i	í
Hieracium pilosella	fZ	ī	ī
Leon todon hispidus	fl	i	ī
Medicago lupulina	f	ī	ī
Polygala chamaebuxus	fĺ	1	1
Petentilla caulescens	f	1	ı
Satureia alpina	fl	1	- 2
Sedum album	$\kappa_{\rm e} = 10^{-3}  { m kg}^{-2}$	1	3
Sempervivum hirtum	fl	1	1
Teucrium chamaedrys	fl	1	1
montanum	f	-	1
Vaccinium vitis idaea			-~-
Aufnahme Nr.453	A		
			0 3 =
Thomda Auf den stark geneigten Fla-	tten.Flüchtig	e Au	rnanme

Pbenda. Auf den stark geneigten Flatten. Flüchtige	Aufnanme.
benda. Aul den stalk generg vom 2 2000	2 2
Allium montanum	- -
Asplenium trichemanes fr	T -
fl and the state of the state o	1 1
Buphthalmum salicifoilum	2 2
Cynanchum vincetoxicum fr	2 2
	1 1
Erigeron acer	1 7
Heliosperma quadrilldum	
JUNIPERUS SABINA	3 2
	1 1
Salvia glutinosa	7 7
Scabiesa celumbaria	1 1
	4 4
Sesleria varia	1' 1'
Silene nutans	

Ein weiterer interessanter Standort von JUNIPERUS SABINA befindet sich unweit der Ortschaft Untergrimming, die am Fusse des Grimming gelegen ist. Wir folgen ein kurzes Stück der nach klachen führenden Fahrstrasse und stehen dann bald am unteren Ende der gewaltigen Schutthalde, die vom Grimming herabkommt. Auf dieser Halde lebt JUNIFERUS SABINA als ganz dem Kalkschutt angedrückter Spalierstrauch.

#### Aufnahme Nr.456.

Schutthalde bei Untergrimming. Exposition; Oberlicht. Neigung: 10-15 Unterlage: Beweglicher Kalkschutt (Fein-und Grobschutt). Weereshohe: 700-720m, Aufnahmetag: 18.8.1939.

Hotte: 100-120M; Rat Harring on B.			
Amelanchier ovalis 2m hoch Larix decidua kümmerformen 2½m hoch 10% cm Picea excelsa """"" 2 m hoch 10% cm Pinus silvestris """" 1-2 m hoch Serbus Aria 3m hoch	f f f f	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1
4.	-		-
Alnus viridis Berberis vulgaris Juniperus communis 20 cm hoch Pinus mughus 2/4 m hoch Salix glabra purpurea 3/4 m hoch	f fr f f f	1 1 3 1	1 1 4 1
3. ·	fl	1	1
Buphthalmum salicifalium	f	3	3 -
Calamagrostis varia	fl	1	1
Carduus defloratus Carex flacca Cynanchum vincetexicum Erica carnea	fl fl fl f f	3 (5)	1 1 3 1 3 (5)
Galium erectum	fr	1 '	1 1
nelleborus niger	f fr	1 1	.1
Hieracium staticifolium	f	i	1.
JUNIPERUS SABIRA Zwergiormen	fr		1
Nephrodium Rebertianum	f	i	5
Petasites niveus	f		ĺ
Rhededendren hirsutum	ffr		1
Rubus saxatilis	f	i	1
Salix grandifelia	fr	l	- 1
Scabiesa lucida	f	1.7	
Sesleria varia	f	· 1	1
Vaccinium vitis idaea	•		

Arenaria serpyllifelia var.viscidula Campanula cachleariifolia Carex alba  Carlina cerymbesa Euphrasia salisburgensis Galium austriacum Hieracium murerum Hippocrepis comesa Letus cerniculatus Larix 5cm hoeb rotentilla erecta Teucrium mentanum Thymus Trachselianus Rumex scutatus	fr fl fr ff fl fr fr fr	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 3 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rumex scutatus Satureia alpina	fl	•	. 1
Tofjeldia calyculata	fr	1,	
Antennaria divica Glotularia cordifolia	f f	1	3 5
GIOCULARIA COPULATIONA			20 137

Wenn wir die erste Aufnahme betrachten, so finden wir in ihr eine ganze Reihe von Arten, die bei uns heisse, trockene Standerte, Lekalitäten mit einem ausgesprochenen Sonderklima beverzugen. Ech Lekalitäten mit einem ausgesprochenen Sonderklima beverzugen. Ech nenne den südeunspäisch-pontischen Aerophyten Allium montanum, der in Massen auftritt, Anthericum ramosum, Buphthalmum salicifelium; in Massen auftritt, Anthericum ramosum, Buphthalmum salicifelium; Carduus viridis, Cynanchum vincetoxicum, Dianthus Carthusianorum, Carduus viridis, Cynanchum vincetoxicum, Dianthus Carthusianorum, Echium vulgare, Friganum vulgare, Salvia verticillata Globularia cordifelia, das alpin-montane Sempervivum hirtum, die südeuropäischen difelia, das alpin-montane Sempervivum hirtum, die südeuropäischen montane Art Teucrium montanum, Teucrium characdrys, Silene nutans, Stachys recta, ein südeuropäisches Element u.a. Desonderea Interesse verdient Melica ciliata und dann Erysimum silvestre. Eiese endemischen die alpine Art beverzugt trackene, sonnige Felson. Sie befindet sich hie an einem tiefen Standerte: In Nordtirol steigt sic bis 2700 m an.

# 2.Der Standert am L o s o r gegen Altaussee.

In der Arbeit von Karl Rochinger: Floristische Beiträge (Österr Botan. Zeitschr. 1925:131-139.) finde ich auf p.135 folgende Angabe: "Steilabhang des Loser gegen den Alt-Ausseer-See, sehr spärlich (1923)". Es handelt sich um jene steiler, südexponierten Felsen, die unweit des von Altausses auf den Loser führenden Steiges liegen.

# 3.Der Standert an der G ö s s 1 w a m d .

Der Weg von Gössl am Østende des Grundlsees zum Teplitzsee wird links van der mächtiger G S s s l w s n d begleitet. Auf diese

Wand haben wir einen ausgezeichneten Standert von JUNIPERUS SARTNA! Unter der Wand befindet sich eine Bleckhalde, die zum Teil von der Beschiessung der Wand während der letzten Kriegsjahre stammet. Obzwar diese Hald Juniperus Sabine nicht enthält, führe ich dech die interessante Pflanzengesellschaft an.

### Aufnahme Nr.1158.

Aufnahme Nr.1158.  Expesition: süd. Unterlage: Dachsteinkolk podennougum; 13-80°. Meereshähe. 720m. Aufnahmetag: 15.7.1947.  Achillea millefolium  Agrimenia eupateria  Arabis arenesa  Buphthalmum salicifolium  Campanula trachelium  Card us glaucus-defleratus  Cyna nchum laxum  Calling purilum var austriacum  Aufnahme Nr.1158.  fl 1 2  fl 1 1  flfr 1 1	Aufnahme Nr. 1158.			معربين	80° Me	eres-
truniacum  Laserpitium siler  Lasiagrestis calamagrestis  Ligustrum vulgare nieder  Origamum vulgare nieder  Fil 1 1 1  Pimpinella rager  Fotentilla Olusiana sur den Blöcken  Salvia verticillate  Saturaia alpina  Silene inflata  Teucrium mentanum  Valeriana efficinalis lām hech  fil 1 2  fil 1 1  Fil 2 2  Fil 2 2  Fil 3 4  Fi	Achillea millefelium Agrimenia eupateria Arabis arenesa Buphthalmum salicifelium Campanula trachelium Cardius glaucus-defleratus Cynanchum laxum Galium pumilum var.austriacum truniacum Laserpitium siler Lasiagrestis calamagrestis Ligustrum vulgare Pimpinella rage rotentilla Clustana sur den Blöcken Salyia verticillate Saturaia alpina Sedum album Silene inflata	fl flfr fl fl fl fr fr fr fr fr fl fr fl fr fl fr fl fr fl fr fl fr fl fr fr fr fr fl fr fr fr fr fl fr fr fl fr fr fl fr fl fl fr fl fl fl fl fl fl fl fl fl fl fl fl fl	1 1 2 1 1 1 1 2 1 1 1 1 3 3 2 1 2	41221112202111141212	(-(\(\frac{1}{2}\)) • Me	:e166

#### Aufrahre Nr. 1158a.

Aufuahne Nr. 1158a.		ar an anna	.Bachatei	nkalk
Aufrahme Nr.1158a.  Gösslwand. Exposition: Süd. Bodenneigung: 30-55.  Meereshähe: 720-730m. Aufrahmetag: 15,7.1947.  Acer pseuderlatanus niedere Bische Amelenchier evalis Anthericum ramosum Euphthalmum salmenfellu Carduns glaucus derlomatus Carex flacca Centaurea scabiosa Clematis vitalba Gerylus avellana nieder Dianthus carthusianerum var. alpestris Fuphorbia cyparissias Glebularia cerdifolia Gypasphila repens	f fr fr fr ffl ffl ffl	1111111211	1 1 1 1 1 1 2 2 1 2	

Hieracium glaucum var.niphelepium N.P. fil 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		-7-	fl:	1	1	
A0-60 cm hoch, an 80-85 Felsen   Rerners saxatilis   Larix decidua   dunne Stongen   f		Hieracium glaucum var. hiphwiepitam 17-17	ffr	2	2	
kernera saxatilis Larix decidua dunne Stongen flarix decidua dunne Stongen flarix decidua dunne Stongen flarix decidua dunne Stongen flarix decidua dunne flariz decidua flariz decidua filer grandana flariz decidua flariza flari		JUNIPERUS SABINA	<b>x</b>			
Larix decidua dünne Stongen Larix decidua dünne Stongen Laserpitium latifolium kiesembische ciler  Ligustrum vulgare als Felsspeltenpflanse um coffelsen bis 2m horabhängend Lenicsra xylesteum Folygonatum officinale krimula auricula Rhammus cathareicu punila gaxatilis Rosa pemifera vericoondits (Puget) kkell Fa. typica Christ unreife Salvia verticillata Satureia alpina vulgaris Sedum album Sempervivum hirtorn Feseli austriacum  Sesleria varia Sorbus aria Finder Büsche Finder Finder Büsche Finder Finder Büsche Finder Finder Büsche Finder	_	40-69 cm hoen, an ou-on relact	fr	1	1	
Laserpitium latifolium kiesembusche siler aungang fil 2 2 siler aungang fil 2 2 Ligustrum vulgare als Pelsspaltenpflanse unv fr 2 2  an & Felsen bis 2 m horabhängend fr 1 1 Lenicsra xylesteum from fr 1 2 Pelygonatum officinale unreife fr 1 2 Primula auricula fr 1 1 Rhamnus catharida unreife fr 1 2 pumila unreife fr 1 2 pumila unreife fr 1 2 Savatilia unreife fr 1 2 Savatilia Garatilia unreife fr 1 1 Salvia verticillata from from from seseli austriacum from from seseli austriacum from from from from from from from fro		Kernera Baxa (IIII)	ť	1 1	-	
Laserpitium latifolium kresentasten fl 2 2 ciler siler sunannu fl 2 2 ciler siler sunannu fl 2 2 ciler ligustrum vulgare als Felsspeltenpflanse unv fl 2 2 ciler av 80 felsen bis 25m horabham; and fr 1 1 felicera xylesteum froitante fr 1 2 felygonatum officinale fr 1 2 frimula auricula fr 1 1 knamnus catharida unreife fr 1 2 pumila unreife fr 1 2 saxatilia unreife fr 1 2 fr 1 2 froitante verticalitate froitante fr 1 1 froitante froit		Larix decidua dunne stangen	fl	Ł		
Ligustrum vulgare als Felsspaltenpflanse unt fr 2 2  an 60 Felsen bis 2m horabhangend Lenicera xylesteum Felygonatum officinæle Frimula auricula Rhamnus catharidas pumila geatharidas pumila geathir Rosa pomifera verice andits (Puget) A. kell  Fa. typloa Christ Salvia verticillata Satureia alpina vulgaris Sedum album Sempervivum hirtom Feseli austriacum  Sesleria varia Sorbus aria pieder Taxus baccata niedere Büsche Tall 1 1 Tall 1 1 Thalictrum minus Niedere Büsche Taxus lontare Niedere Büsche Taxus lontare Niedere Büsche		Laserpitium latifolium Miesenbusche	•		2	
Ligustrum vulgare als Felsspartenfrida  an 60 Felsen bis 2fm horabhangend  Lenicsra xylesteum  Folygonatum officinale  Frimula auricula  Rhammus cathardica  pumila  gaxatilis  Rosa pomifera vericonndite (Puget) Akell  fa. typica Christ unreife  Salvia verticillata  Satureia alpina  vulgaris  Fedum album  Sempervivum birtom  Fesseli austriacum  Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata  Iniedere Büsche  fr 1 1  Language fil 1  Calvia verticillata  fil 1  Calvia verti	1.	C4 7 C20	_		2	-
An SO Felsen bis 2xm no ablaza fr 1 1  Lenicara xylesteum Folygenatum officinale	-	Ligustrum vulgare als Felsspaltenpilanes uni	0			
Henicara xylesterm  Folygenatum officinale  Frimula auricula  Rhamnus catharides  pumila  gaxatilis  Rosa pemifera verice andits (Pug-t)ā kell  Fa. typica Christ unreife  fr 1 2  fl 1 1  Salvia verticillata  Satureia alpina  vulgaris  Fedum album  Sempervivum hirtom  Seseli austriacum  Seseli austriacum  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 1  Satureia alpina  vulgaris  Fi 1 2  Fi 1 2  Fi 1 2  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 2  Fi 1 2  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 2  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 2  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 2  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 2  Calvia verticillata  Fi 1 2  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 1  Calvia verticillata  Fi 1 2  Calvia verticilata  Fi 1 2  Calvia vertic		an 80 Felsen bis 25m no abhang in		· i	1	
Folygonatum officinale Frimula auricula Rhamnus cathartica pumila pumila gazatilis Rosa pomifera vericulandits (Pug-t)ā kell Fa.typica Christ Unreife Fir 1 2 Fa.typica Christ Fir 1 1 Salvia verticillata Saturcia alpina vulgaris Fedum album Sempervivum hirtom Fesseli austriacum Fir 1 1 Sesleria varia Sorbus aria Fir 1 2 Fir 1 1 Fir 1		Lenicora xylesteam	/ -		2	
Rhamnus cathardica unreife fr 1 2 pumila unreife fr 1 2 pumila unreife fr 1 2 gazatilis unreife fr 1 2 Savatilis unreife fr 1 1 Fa. typica Christ unreif. fr 1 1 Salvia verticillata fl 1 1 Saturcia alpina vulgaris fl 1 1 Sedum album fl 1 2 Sedum album fl 1 2 Seseli austriacum fl 1 2 Seseli austriacum fl 1 2 Seseli austriacum fl 1 2 Taxus baccata niedere müsche fl 2 2 Teucrium mentenum Thalictrum minus niedere Büsche fl 1 1 Thalictrum minus niedere Büsche		Polygonatum officernate	_		. 2	
Rhamnus eathardes  pumila  pumila  garatilis  Rosa pemifera ver condite (Pug-t)a kell  fa. typica Christ unreife  fr 1 1  Salvia verticillata  Satureia alpina  vulgaris  fedum album  Sempervivum hirtom  seseli austriacum  fr 1 1  fr 1 2  fr 1 1		Frimula auricula		ĩ	1	
pumila		at a mana a comboning to a second		1	2.	18 View
Rosa remifera verice andits (Pug-t) kell.  Rosa remifera verice andits (Pug-t) kell.  Factypica Christ unreif fr 1 1  Salvia verticillata fl 1 1  Saturcia alpina fl 1 1  vulgaris fl 1 2  Sedum album  Sempervivum hirtum fl 1 2  Seseli austriacum (2) (2)  Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Eüsche fl 2  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Viberrum Lontana niedere Büsche fl 1  Verice Lontana niedere Büsche		numila unrerie		7	2	-
Salvia verticillata  Satureia alpina  Vulgaris  Sedum album  Sempervivum hirtum  Sesseli austriacum  Sesleria varia  Sorbus aria  Taxus baccata  Teucrium mentanum  Thalictrum minus  Nicharum fontana  Salvia verticillata  fl 1 1  1 2  1 2  2 (2) (2)  f 1 1  1 1  1 1  1 1  1 1  1 1  1 1		saxatilis unreas				
Salvia verticillata  Satureia alpina  Vulgaris  Sedum album  Sempervivum hirtum  Sesseli austriacum  Sesleria varia  Sorbus aria  Taxus baccata  Teucrium mentanum  Thalictrum minus  Nicharum fontana  Salvia verticillata  fl 1 1  1 2  1 2  2 (2) (2)  f 1 1  1 1  1 1  1 1  1 1  1 1  1 1	٠	Rosa remifera ver Lorendita (Puget) d. Kell.	. F <b>∵</b>	1.	$\sigma(1)$	
Salvia verticillata Satureia alpina Vulgaria Fil 1 1 Vulgaria Fil 1 2 Fedum album Fix 1 2 Fesseli austriacum Fil 1 2 Fesseli austriacum Fil 1 2 Fil 2 Fil 2 Fil 1 2 Fil 1 2 Fil 1 1 Fi		Fa, typiga Unitable and att of the	•		1	
Satureia alpina vulgaris fl 1 2 Sedum album Sempervivum hirtom f 1 2 Seseli austriacum f 1 1 Sesleria varia Sorbus aria pieder Taxus baccata niedere Eüsche Teucrium mentenum Thalictrum minus Niberry Jontana niedere Büsche f 1 1 Interpretation f 1 1 Interpretati		Salvia verticillata			1	
vulgaris  Sedum album  fi 1 2  Sempervivum hirtum  f 1 2  Seseli austriacum  (2) (2)  Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere süsche  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Niberry Tentana niedere Büsche	•			7	1	×.
Sempervivum hirtom  Sempervivum hirtom  Seseli austriacum  (2) (2)  Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Büsche  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Thalictrum minus  Tientana niedere Büsche		vulgards		7	, 2	•
Sempervivum hirtum  seseli austriacum  (2) (2)  f 1 1  Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Büsche  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Nihamana niedere Büsche  f 1 1  1 1	100			7		17.00
Sesleria varia  Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Büsche  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Tiantana niedere Büsche  Teucrium fontana niedere Büsche		Sempervivum himbom	ج. ع.	٠, ٦		
Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Büsche  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Niberry Tentana niedere Büsche  f 1 1  f 1 1  f 1 1  f 1 1  f 1 1  f 1 1  f 1 1  f 1 1		Meseli austriacum	1	(2)		
Sesleria varia  Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Büsche  Teucrium mentanum  Thalictrum minus  Nihamana fantana niedere Büsche  f 1 1  1 1  1 1			٠.			•
Sorbus aria pieder  Taxus baccata niedere Büsche  Teucrium mentenum  Thalictrum minus  Nihamana fantana niedere Büsche  f 1 1  1 1  1 1	•	Saglerie varia		<u> </u>	7	
Taxus baccata niedera Eusene fl 2 2 Teucrium mentenum fl 1 1 Thalictrum minus niedera Büsche f 1 1				<u>+</u>	±	
Teucrium mentenum  fl 1 1 Thalictrum minus  niedere Büsche  f 1 1		mornia haccata niedere Eüsche				
Thalictrum minus  Minamum fontana niedere Büsche f	•		,		-	3.00
Williams Tontana niedere Busche		Teucitum minus		e e iga e e e e e e e e	`	
viburium bair din din unreife fr 1		Without Tontana niedere Busche	100			
		viburnam bandante unreife	fr	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		

Unterhalb dieses ausgezeichneten Standertes befindet sich, anschliessend an die künstlich geschaffene Blookhalde eine Schutthalde, die grossenteils als gefestigt angesehen werden kann. Schutthalde verdient deshalb ganz besondere grwähnung, weil Diese Schutthalde verdient deshalb ganz besondere grwähnung, weil auf ihr, die von einer Matte besiedelt wird, JUNITERUS SABINA als nur 20-30 cm heher Spalierstrauch in grösserer Menge verkommt. Es nur 20-30 cm heher Spalierstrauch in grösserer in gewissem Sinne mit liegt also einer der seltenen Falle vor der in gewissem Sinne mit liegt also einer der Schutthalde bei Untergrimming verglichen dem Verkommen auf der Schutthalde bei Untergrimming verglichen werden kann, weis JUNITERUS SABINA niem auf anstehendem Fels siede werden kann, weis JUNITERUS SABINA niem auf anstehendem Fels siede werden kann, weis JUNITERUS SABINA niem auf anstehendem Fels siede

#### Aninahme Nr. 1159.

Schutthalde am Fusse der Gösslwand, Exposition: Süd. Bodenneigung: 10-20 . Unterlage: Dachsteinkalkschutt. Mccreshöhe: 720-739m.
Aufnahmetag: 15.7.1947.

and the control of t	-1
Anthericum ramesum	
Berberis Vulgaris 35 cm noch	
Ruphthalmum salicifelium	• -2
Campanula trachelium	<u>.</u>
Cynanchum laxum	•
Dianthus carthusianorum var alpestris fi 2 2	•
Galium mollugo varierectum	
Galium pumilum var austriacum	-
JUNIFERUS SABINA , 20-30 cm hoch ffr 22	•
Laserpitium siler. unreife fr 3	)
Medicage lupulina	L
Origanum vulgare	٠, -
Rhinanthus angustifulius	) -
Salvia verticallata	
Sanguistrba efficinalis unreife fr	L
Saturcia alpina	<u> </u>
Scabiosa columbaria	_
Silene inflata	<u>.</u>
Teucrium montanum	L
Thalictrum minus, lm hoch fr 1	L

Bei Betrachtung des Gösslwand-Ständertes finden wir wieder eine Reihe alter Bekannter: Amelanchier, Atkamanta, Buphthalmum, Carduus in einer Übergangsform zwischen C.glaucus und C.defloratus Corylus, Globularia cordifolia, das alpin-präalpine Laserpitium sile zusammen mit Laserpitium latifolium. Seseli austriacum ist eine ausgeprägte kalkpflanze südlicher Gebiete. Dazu kommt Ligustrum vulgare, Salvia verticillata, Teuerium montanum u.a.

#### 4. Der Standort in der Burgau.

Simony gibt-(1853) JUNIPERUS SABINA von der Eurgau an. Die Burgau liegt am Seckserkogel am Hallstättersee in einer ungefähren Höhe von 980-1010 m in Südexpesition. Bisher konnte ich die Art an diesem Standorten ich t vorfinden. Es wärs immerhin denk bar, dass sich yereinzelte Sträucher an den südexponierten Felsen vorfinden.

#### 5. Der Standert am Sommerauk egl.

An schwer zugänglichen sudexponierten Stellen, die im Velksmunde "Seftenstellen" heissen, kommt JUNILERUS SABINA vor. über die nor Standert wird in der zweiten Mitteilung berichtet werden.

#### 6.Der Standort an der Ewigen Wand.

Der Anzenberg bei Anzenau findet im Süden mit der Ewigen Wand seinen gewaltigen Abschluss. Besonders beim Bahnhef ven Anzenau ist die Wand schön zu sehen. Nach Osten schliesst dann der Predigtstuhl an. Die steil abfallende Südwand, durch die der Radsteig hinaufführt, ist nun ein weiterer Standort unseres Strauches.

#### Aufnahme Nr. 1170a.

Wandteile beim Kadsteig. Exposition: Sud. Bodenneigung: 30-90°. Unterlage: Dachsteinkalk . Aufnahmetag . 9 . 8 . 1947 . fl in üppigsten Büschen Allium montanum <u>بوج.</u> Asplenium ruta muraria fl Campanula trachelium Cornus sanguinea flfr Carduus glaucus-defloratus ff1 Cyclamen europaeum fr Euphordia cyparissias fr Evenymus latifolius fr Galium truniacum Globularia cerdifolia "elleborus niger fr Hippocrepis čemesa ffr Riescufarmon Laserpitium latifolium urreifo fr Ligustrum vulgaro fr Riesenbüsche Melica ciliata fl Origanum vulgare Riesenform unreife relygenatum officinale Uppigste Formen Petentilla caulescens fr unreife Rhamnus cathartica unreife fr frangula unreifo pumila Sedum album bis 40 cm lange fl Hängepflanzen 2 verblühte Teucrium montanum (3) (3)fr unreife. Viburnum Lantara JUNIEERUS SABINA

Beschders auffällig ist an diesem Standorte der Riesenwuchs ver schiedener Arten, die hier optimale Bedingungen vorfinden. Besenders sei auch auf MELICA CILIATA verwiesen, die senst im innersten Salzkammergute bisher nicht gefunden wurde. Ich kenne nur den früher ge nannten Stardert an der Gösslwand sewen den am Falkenstein (Welfgangsee). An der Wand findet sich sehr häufig Taxus baccata. Ausser zahlreichen Stockausschlägen konnte ich auch Bäumchen bis 12 cm 0 beobachten. Ur prünglich muss die Eibe hier eine ausschlaggebende Rolle im Mischbestande gespielt haben (Bis 3,3). Die sudexponierte Ewige Wand ist geradezu ein Musterbeispiel für den Einflüss von günstigen lokalklimatischen Faktoren!

7. Per Standort auf dem G a s s 1 t u r m

Per G a s s l t u r m øder Röthelspitz øder "Næsn" bei Rindbach am Südende des Traunsces ist ein weiterer charakteristischer Standert. Mit einem Glase kann der Bestand auch von Ebensee-Landungsplatz aus gesehen werden. Die folgenäe Aufnahme stammt von Herrn Ing. B. Weinmeister.

Expesition: Suc. Mecreshohe: Ungeführ 1200 m. Der Standert. liegt auf dem 1. Turm. der Gasslturm ist ein dreigipfeliger Felsturm. Obige Namen beziehen sich auf den 1. Turm. Aufnahmetag: 5 5.1946.

Athamanta cretensis Avenastrum Parlaterei Carex mucrenata Cynanchum vincetoxicum Globularia cordifolia Cypsophila repens JUNIPERUS SABINA in de

JUNIFFRUS SABINA in der Mitte der Wand, eine Fläche von 20 X 35 m bedecker? Fleinere Exemplare gehen bis zum ersten Kamin hinurter. Sie finden sich dert mit Khamnus pumila.

Laserpitium latifolium.

siler

Khamnus pumila blühend. In Ricsenezemplaren. Sesleria cecrulca Teucrium mentanum Thalietrum minus Valeriana montana

Dieser standart fügt sich vollkommen in die uns bereits bekannten ein. Charakteristisch: Die sudexpenierte, sehr schwer zugärgliche Wand! ---- Anhangshalber seien auch die Arten angeführt, die von Weinmeister auf dem Gipfel notiert wurden: Sesleria coerulea fl, Carex mucrenata fl, Amelanchier ovalis, Leucedanum eresselinum, Cyclam en europaeum, kernera saxatilis fl, Lippoorepis comosa fl.

#### 8. Der Standort am pegenbaumkogl.

Wostlich vom Hochhirn befindet sich an der Südseite des Höllengebirges der 1778 m hohe Segen bau m kogl. Beebachtungen liegen bisher nicht vor. In der Arbeit von Watzl, Brune:
Beiträge zur Konntnis der Flora des Höllengebirges (Verh. d. Zooleg. Betan. Ges. in Wien, IXXXX/IXXXXI, 1944: 34-65) finden wir auf p. 49
folgende Angabe über diesen? Standert: "JUNIFERUS SABINA L. sell nac
der Aussage eines Jägers noch in einigen kummerlichen Stücken bei
der Schafalm und in den gegen den Gr. Höllkegel gerichteten Felswänden des Segen baum kegels in der Höhe von 1606 m
verkommen. Dech kennte ich nirgends ein Stück finden, obwohl ich an
5 Tagen die bezeichreten Gegenden gründlich absuchte. Von hier mogen wohl früher viele Exemplare in die Bauerngärten der Umgebung od
auch in Gärten der Städte gelängt sein. "Es kann aber als nahezu

sicher angesehen werden, dass hier-falls der Standort heute ausgerottet ist-früher JUNII ERUS SABINA wuchs.

#### 9. Der Standort am Rettenkogel.

In Südexposition findet sich JUNIFERUS SABINA zusammen mit Juniperus communis und Pinus mughusin etwa 150% m laut Angabe des Revicrjägers Müller.

#### 10.Der Standert an den Russbachwänden.

An den südexponierten Wänden unweit der Sulzaustube im Weissenbachtale wächst an schwer zugänglicher Stelle ebenfalls JUNI ERUS SABINA Ober diesen Standort wird in der zweiten Mitteil ung berichtet worden.

#### 11. Der Standert am & narber.

An den südexponierten Felsen des E par ber s wächst JUNIPERUS SABINA in etwa, 1450 m Höhe. (Fide Revierjäger Müller).

#### 12. Ber Standert am Traunstein.

Dieser vom Bergsteiger Eglseer entdeckte Standort liegt in der Traunstein-Westwand und zwar im oberen Drittel unmittelbar südwärts der Kante der grossen Schlucht. Wier findet sich an sehr schwer zugänglicher und verborgener Stelle JUNIPEROS SABINA ebenfalls in S u d e x p o s i t i o n .Die "Grosse Schlucht"ist vom Dachsteinblick aus sichtbar. An der linker Begrenzungskante---teilt uns Herr Eglseer mit---bergwärts gesehen befinden sich die Sevenbäume. Der Stancort liegt zwischen 1300 und 1400 m. Der JUNIPERUS siedelt auf einem 65-70 steilen Südhang und nimmt eine ungefähr 20-30 m hohe und 7 m breite Fläche ein. #r ist auch hier ausgesprochen spalierförmig. Die Erreichung dieses Standertes setzt grösstes bergsteigerisches Können voraus. Herr Eglseer sehreibt ganz bescheiden"Sie werden vom Dachsteinblick au auch die Schwierigkeiten gesehen haben, diesen Standert zu erreich (Brief vem 10.8.1944.). Umsomehr bin ich dem Genannten für seine sehr wertvelle Feststellung zu Dank verpflichtet. Der Beleg befind sich im Landesmuseum in Linz. Ber Standert ist von besonderem Interesse und durfte den am weitesten gegen das Flachland vergeschebenen Losten von JUIPERUS SABINA darstellen.

Es sind also im Salzkammergute bereits z w o l f Standorte ven Juniperus Sabina geworden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die in die Wege geleitete Umfrage noch weitere zu unserer Kenntnis bringen wird! Auf jeden Fall kann schon jetzt von einer Häufung der Standorte im süllichen Salzkammergute gesprochen werden und von einer Abnahme gegen das Vorland hinaus.

Zum Vorkommen von JUNIPERUS SABINA in der SCHWEIZ.

Braun-Blanquet. J. und Rübel, Eduard: Flora von Graubünden. Erste Lieferung, 1932: 87-38. p. 87 heisst es An heissen, trockenen Felshängen,
vor allem in den inneralpinen Tälern des Föhrenbezirkes, sehr
selten in den nördlichen Tälren.... über kalkreicher und kalkarmer
Unterlage auf basischem bis schwach sauren Beden, stellenweise ganze
Hänge bekleidend. Von 600 m am Fläscherberg bis 2240 m eb Hentresina
Bei den meisten Angaben fihlt die Exposition. Boch ist ersichtlich,
dass ausser Eidlagen auch Westlagen verkommen. Unzugängliche Felsen
werden erwähnt Am khein gibt es herabgeschwemmte Standerte, se bei
Rodels-Realta 645m. Eie Eflanze findet sich in der bei uns vorkommen
den niederliegenden Ferm, während im Oberinntal auch Formen mit baum
artigem Wachs verkommen.

Gans, Helmat: Von den Follateres zur bent de Morcles. Vegetationsmonographie aus dem Wallis. (Beitrüge zur geobotanischen Landesaufnahme 15.1927:636-637) behandelt das Vorkommen von JUNII ERUS
Sabina. Gams spricht von einem JUNII FRETUM sabinae. Auf p.637 finden
wir folgende bemerkenswerte Ausführungen:

wir folgende bemerkenswerte Austuhrungen:
"Die "Savenna" (im Oberwallis Seffine) ist in hehem Masse bodenund höhenvag; ich sah sie am Gornergrat bei fast 3000 m. Bass sie im
Unterwallis ähnlich wie auch im Paznaun, lungau usw.nur ganz vereizelt an collinen Felshängen auftritt und erst in der subalpinen
zelt an collinen Bestände bildet, während solche in der Fehrenregiei
Stufe eigentliche Bestände bildet, während solche in der Fehrenregiei
von heuk bis Zermatt und in den Vispertälern sehr häufig sind, erkläre ich mir durch die Licht-und Frostbedürftigkeit der Sevi. Sie
hat sehr wahrscheinlich die letzte hiszeit auf zahlreichen Nunatakk
ern überdauert und sich dann vor allem im subalpinen Lärchengebiet
ausgebreitet. Während sie im Oberwallis aus diesem ungehindert in da
Föhrengebiet eindringen kon te, haben ihr im Unterwallis und in viell
en andern Alpengegenden die Fichter-, Tannen-, Bucken-und Eichenmisch
wälder jede weitere Ausbreitung verwehrt oder diese, wenn eine selch
in kontinentalen Föhrenzeiten stattfand, nachträglick wieder bis auf
die Überreste an steilen Felshängen vernichtet."(1.c.p.637).

Der Verf.führt eine Aufnahme vom Leukerfeld bei Getwing aus einer Höhe von 670-675 m a. Exposition: Süd. Föhrenwald mit 3-6 m hoh en Bäumen. Kalkschutt mit 35 Neigung.

Juniperus SABINA 2-5Juniperus communis l
Berberis vulgaris l
Cotinus coggygria l.
Kaeleria Vallesiana 1-3
Andropogen ischaemon 1-3
Festuca duriuscula 1-3
Agropyron intermedium 1-2
Stipa calamagrostis l
Stipa capillata 1

Carex humilis 2-3

Der Unterwuchs ist bei dichterem Stande ein Caricetum albae, bei lichterem Stande Koelerietum vallesianae mit viel Carex humilis:

Hippocrepis comesa 1-2
Ononis pusilla, eucodanum ereoselin.
Silene etites, Dianthus silvester,
Euphorbia Seguieriana, Linum tenuifolium, Helianth-mum nummularium, 1-2.
Viola rupestris 1-2, Teucrium mentan.
2-3, T. chamaedrys, Asperula aristata,

Scabiesa gramuntia, Hieracium tardans 1-2, H. umbellatum.

Interessante Angaben finden wir in Balla Torre und Sarntheim: Die Farn-und Blütenpflanzen von Tirel usw.l. Teil. 1966:117-119. In Vorarlberg gibt es "Sevifelsen". Im Oberinntal eine "Seffenwand", die bereits im Jagdbuche Kaier Maximilians angeführt wird. Im Vetztale ist es eine Charakterpflanze, die weite Strecken überkleidet: J. Sabina findet sich hier einerseits als Unterholz lichter hechstämmiger Nadelgehölze, andererseits in einer selbstständigen, immergrünen Strauchformation. "Westliche und südliche Abstürze sagen ihm besonders zu; selbst auf den dürrsten und sonnigsten Schieferfelsen wuchert er noch in vollster Uppigkeit ... "(l.c.p.117). Im Oberinntal .gibt es auch einen "Scfel-Kogl".Reisseck berichtet, dass er den strauch im Iselrale und seiner Verzweigung gegen den Gressvenediger auf Kalk-Glimmerschieder an den Südhängen in meilenweiten Beständen fand, dass er sich nur dert aufrichtet, wenn er unter grossen Baumen steht und dass die Büsche an heissen Tagen einen ausserordentlich durchdringenden teruch ausstromen und dass die Zweige als Streu benützt werden.

In seiner Arbeit: Die Pflanzengesellschaften des Lauterbrunnentales und ihre Sukzessien (Beiträge zur geebotan Landesaufnahme 9, Zürich, 1921) bespricht Lüdi, Werner bei den vom steilen Fels ausgehenden Sukzessionsreihen des Lauterbrunnentales (nordwestlich ven ungfrau, Mönch und Eiger) auch ein KERNERETUM SAXATI IS. shandelt sich um Bestände der mentanen und subalpinen Stufe. In diesen kommt JUNIPERUS SABINA nicht ver Die Artenzusammenzetzung zeigt aber gresse Thereinstimmungen mit unseren Juniperus Sabina-Aufnahmen sewie mit den Aufnahmen an der Grubbergsüdwand (we nach Simony der Strauch verkemmen soll), an den ostexpenierten Siegkegelfelsen und der Echernwand: (Vergl. diesbezüglich die Arbeit N.75. der Pot. Station in Hallstatt: Pas "allstätter Seegestade---eine klimatisch bedingte ease! .1947). Lüdi führt für sein Kerneretum saxatile (das dem von Cttli aufgestellten Globularietum cordifeliae entspricht) folgende Arten an:

Charakterarten 1: Aernera saxatilis, Saxifraga caesia Ceteneaster tomentasa Ehamnus pumila Seseli Libanetis Laserpitium Siler hieracium buplearoides humile

humile
Charakterarten 2:
Cystopteris fragilis
Asplenium trichomanes
vifide
Auta-muraria

melica ciliata

restuca ovina ssp.glauca

Anthericum Liliage

Allium sphaerecephalum

relygenatum officinale

Tianthus Caryophyllus ssp.silvester

Saponaria acymcides

Sedum album

dasyphyllum

Sempervivum montanum tecterum Saxifraga Aizon Cotoneaster integerrima Amelanchier evalis
Athamanta cretensis
Primula auricula
Teucrium mantanum
Satureia calamintha
Veronica fruticulosa

Verenica fruticans

Euphrasia salisburgensis
Globularia cordifolia
Campanula rotundifolia
dieracium villosum-Gruppe
amplexicaule

Anschliessend noch eine Beispiel eines Kermertuns aus 350-890 m Höhe Hunnenfluk, Kalkfols und Bänder in S-und SW-Exposition: Charakterart l: Kernera-saxatilis Charakterarten l: Asplenium ruta muraria

Melica ciliata
Allium sphaerocerhalum
Sapanaria ocymaides
Sedum album
Saturaia calamintha
Teucrium mentanum
Euphrasia salisburgensis
Glabularia cardifolia
Hieracium ampexicaule

Accesserische Arten: Taxus baccata

Stipa calamagrestis
Sesleria chelulea.
Brachypedium pinnatum
Anthericum ramosum
Serbus aria
Crataegus menegyna
Fetentilla sterilis
Cerenilla Enerus
Erica carnea
Salvia glutinesa
Thymus serpyllum
Galium melluge

pumilum Lenicera xylesteum

Schliesslich noch ein Kerneretum aus 1550 m Höhe in Mürren. Kalkfels. Exposition: SE.

Charakterarten l:Kernera saxatilis Laserpitium siler Rhamnus pumila . Hieracium kumile

Charakterarten 2: Cystepteris fragilis
Asplenium trickemanes
ruta mararia
Dianthus silvester
Sedum album
Athamanta cretensis
Frimula auricula

-15-

Verenica fruticulosa
Euphrasia salisburgensis
Globularia cordifelia
Campanula retundifelia
Hieracium villesum
Accessorische Arten:
Sesleria coerulea
Festuca duriuscula
Hippocrepis comesa
Rhamnus alpina

Helianthemum nummularium
Cynanchum vincetoxicum
Thymus serpyllum
Galium pumilum
Phyteuma erkiculare
Carduus defleratus
Leantoden Lispadus
Moospolster
Flachten

An den von JUNIFERUS SABINA beverzugten xerophilen, heissen Standorten findet sich ebenfalls ein kerneretum, das gute Ubereinstimmung mit den wiedergegebenen Schweizer Angaben zeigt. Unter Be-Rücksichtigung aller bisher von mir gemachten Aufnahmen würde sich einstweilen folgendes Bild ergeben:

Charakterarten l: Hieracium bupleurmides

kernera saxatilis Rhamnus pumila Seseli austriacum Rhamnus saxatilis Lascrpitium silcr

Charakterarter 2: Allium montanum

Amelanchier ovalis
Asplenium ruta muraria
trichomanes

Cynanchum vincetexicum und G. laxum
Dianthus carthusianorum und var.alpestris
Campanula rotundifolia
Globularia cordifolia
Hieracium glaucum und var.nipholopium
Lascrpitium latifolium
JUNIFERUS SABINA
Melica ciliata
Pelygonatum officinalo
Primula auricula
Rosa pomifera var.recondita
Satureia calamintha und S.calamintha
Sedum album
Sempervivum hirtum

Accesserische:

Teucrium montanum
Berberis vulgaris
Baphthalmum salicifelium
Carduus glaucus-viridis
Cortnilla Emerus
Crataegus monogyna
Erica carnea
Euphrasia salisburgensis ur

Euphrasia salisburgensis und var. subalpina Galium pumilum var. austriacum

Hippocrepia ccmesa

Juniperus communis

Linum catharticum Satureia alrina Sesleria varia Sortus aria Taxus baccata Thalictrum minus Viburnum lantana

Als xerophile Felsenpflanze vermag JUNIPARUS SABINA aus tiefen Lag n bis in grosse Höhen aufzusteigen. Auf diese Eigentümlichkeit der Gesteinsflora wurde bereits von Schröter, Das iflanzenleben der Alpen, 1926:675 hingewiesen. Er spricht von der "stufen-und regionenvageb "Natur der Gesteinsflora. Es können Pflanzen aus dem Gebirge bis ins Tal hirabkommen, andererseits aber ausgesprechene Ebenenund Bergpflanzen auf Felsstandorten grosse Höhen erreichen. So geht Hippocrepis comesa bis 2800 m, Biscutella lasvigata ebense hoch, kernera saxatilis bis 2200 m. Auf diese interessante -rscheinung wies bereits G. Beck in seiner Flora von Hernstein 1884 hin. Auch Scharfetter, Las Eflanzenleben der Ostalpen, 1938 befasste sich damit. In seiner Arbeit . Die südeuropäischen und pentischen Flerenelemente in Karnten, 1908, zählt er eine Reihe solcher Arten auf, die sehr hoch hinaufsteigen, schibanatis montana bei 2000 m, brica carnea bei 2000 m Lianthus barbatus bei 2150 m und Dianthus Carthusianorum an der Pasterze bei 2150 m. Briquet führt ebenfalls diesbezügliche Beispiele an, so Festuca vallesiaca bis 2130 mJUNIPERUS SABINA bis 3000m u.a. Mein Freund J. Murr zählt in der Arbeit: Höhenrekerde thermophiler Arten(Deutsche Bot. Menatsschr. 1911) auch viele Beispiele auf, so Gypsophila repens bei 2700 m, 9eterach officinarum bei 2500 m, stipa pennata 2200m. Diels (genetische Elemente in der Flora der Alpen, Botan. Jahrbücher, XLIV, Beibl. 102, 1910) betente, dass lflanzen, die genetisch dem meditorranen oder meridienalen btamme der Albenflara angehören, die ferner zerotherm bezw. thermophil sind, r e g i o n e n v a g sind. Echarfetter führt eine Reihe von ökolog. Faktoren an, die für die mediterrane und alpine Felseuflora gemeinsam sind: kurze Vegetationszeit, austrocknungsgefahr, ähnliche Lichtverhiltnisse u.a. "Ökolegische Einrichtungen, die in dem einen Klimagebier erworben und von altersher der vattung mitbestimmerd angehören, erweisen sich im anderen Klima als vorteilhaft und begunstigen den Wertritt der Eflanze in das neue Alimagebiet. "(1.c.p.308).

In so hohen Lagen werden diese Iflanzen z.T.zu ausgesprochenen Spalierpflanzen, was an JUNIPERUS SABINA auch zu sehen ist.

Anhangsweise sei noch das Vorkemmen von JULII ERUS SABINA im Walenseegebiet erwähnt. A. Reth (Die Vogetation des Walenseegebietes, Beiträge zur geobotan. Landesaufnahme 7, Lürich, 1919) führt JULII ERUS SABINA auf der Curfirstenseite zwischen 1000 und 1900 m auf den südexponierten, heissen Hangen an. U.a. werden aus dem Bereiche

seiner "subalpinen Felsflur" noch Rhamnus pumila, Frimula auricula, Gypsephila repens, Athamanta hirsuta, Corenilla vaginalis angeführt.

Die Gesamtverbreitung umfasst die südeurepäischen Gebirge, Karpaten, Giebenbürgen, Maukasus, Ural, russ. Flachland, Mittel-und Nordasien, ev. Nordamerika. (Nach Hegi, Flora von Mitteleurepa, 1:94).

Harshberger, J. W. (Phytogeographic Survey of North America in: Die Vegetation der Erde, XIII, 1911.). beschreibt u.a. aus seiner "atlantischen Section", die das grosse Seengebiet und das entsprechende atlantische Küstengebiet umfasst, eine sehr interessante Dünenformation, in der JUNIFERUS SARINA verkommt Harshberger zählt, folgende Arten auf: Andropagen Scoparius, Arctastaphylas uva-ursi, Gaylussacia resinosa, Hudsenia tementosa, bea compressa, Juniperus, communis uni JUNIPERUS SABINA. Im Rünenbereich des Seengebietes finaet sich unsere Art ebenfalls. Mit Rücksicht auf diese von unseren Vorkommen ganz abweichende führe ich die Arten nach Harshberger, p. 400 an: Juniperus communis, J. Sabina, Finus Banksiana, ... Agrostis hiemalis, Calamagrostis canadensis, Elymus canadensis, Carex filiformis, C, scoparia, Eleocharis, palustris, Juneus canadensis, J, tenuis, Quercus macrocarpa, Salix discolor, Betula glandulosa, eltis occidentalis, axybaphus nyctaginea, runus pennsylvanica, und F. pumila, Fotentilla arguta, Rubus strigosus, Serbus sambucifolia, Spiraea salicifelia, Lathyrus maritimus, Rhus radicans, mudsonia tementosa, Cencthera biennis,

Ternus serices, Iraxinus americana, Sambucus racemosa, Campanula retundifolia, Artemisia canadensis und A. caudata. — In den Wälddistikten der sidlichen Recky Mountains kommt JUMIERUS SABINA ebenfalls ver. Und zwar in den Wäldern von Larix eccidentalis. Hier findet sich die Art u.a.mit J. communis, Taxus brevifelia, Spiraca betulactiolia, Elacagnus argentea, Cornus stolonifera, Viburnum pauciflorum, Ribes lacustre, Cratacgus Peuglasii, Bambucus melanocarpa. —— Im Mackenzie District, also bereit in subarktischen Gebiet, begegnen wir JUIIERUS SABINA in den Nadelwäldernvon Abies balsamea, Larix americana, Pepulus balsamifera, Betula papyrifera mit Juniperus nana, Alnus incana, Elecagnus argentea, Cornus stolonifera, Viburnum spulus und V. pauciflorum, Louicera glaucescenn, Symphoricarpus racemosa und S.

occidentalis u.a.

Die aus dem Salzkammergut beschriebene Eflanzengesellschaft, in der sich Juniperus Pabina findet, möchte ich als
Kerneretum saxatile, Subass. JUNIPERETUM
SABINAE SALZKAMMERGUTENSE tezeichnet.